



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Bundesministerium
für Gesundheit



An die
Leiterinnen und Leiter der
Kindertageseinrichtungen und der
Kindertagespflegestellen in Deutschland

Dr. Franziska Giffey

Bundesministerin

HAUSANSCHRIFT Glinkastraße 24

POSTANSCHRIFT 10117 Berlin

TEL +49 (0)30 20655-1000

FAX +49 (0)30 20655-4100

E-MAIL mb@bmf.sj.bund.de

Jens Spahn

Bundesminister

Mitglied des Deutschen Bundestages

HAUSANSCHRIFT Rochusstraße 1, 53123 Bonn

POSTANSCHRIFT 53107 Bonn

TEL +49 (0)228 99 441-1003

FAX +49 (0)228 99 441-4907

E-MAIL poststelle@bmg.bund.de

ORT, DATUM Berlin, den 06. August 2020

Unterstützen Sie unsere Studie und machen Sie mit unter www.corona-kita-studie.de

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Coronavirus-Pandemie hat unser Land in eine absolute Ausnahmesituation versetzt, die Kindertagesbetreuung eingeschlossen. Glücklicherweise ist der (eingeschränkte) Regelbetrieb mittlerweile in allen Bundesländern wieder möglich und immer mehr Kinder können in die Kita und Kindertagespflege zurückkehren. Obwohl der Alltag Stück für Stück zurückkehrt, ist die Pandemie noch nicht vorüber. Das spüren Sie sicher nach wie vor bei der Arbeit wie auch im Privaten.

Um im weiteren Verlauf der Pandemie gut reagieren zu können, sind wir auf verlässliche Informationen angewiesen. Die **Corona-KiTa-Studie** des Bundesfamilienministeriums und des Bundesgesundheitsministeriums soll deshalb untersuchen, unter welchen Rahmenbedingungen die Wiederöffnung der Kitas und Kindertagespflege stattfindet und welche Rolle die Kindertagesbetreuung im Infektionsgeschehen spielt. Die Studie wird vom Deutschen Jugendinstitut und vom Robert Koch-Institut umgesetzt.

Wir wenden uns heute mit einer dringenden Bitte an Sie: Unterstützen Sie die Studie mit Ihrer **Teilnahme am KiTa-Register**. Sie können sich unter www.corona-kita-studie.de anmelden und ab dem **11. August 2020** regelmäßig kurze Angaben zu Ihrer Situation vor Ort machen. Den Schwerpunkt bilden Fragen nach den Kapazitäten, dem Infektionsgeschehen sowie angewandten Schutz- und Hygienemaßnahmen. Die Befragung soll wöchentlich nicht mehr als 10 Minuten Ihrer Zeit in Anspruch nehmen. Der Erfolg der Studie hängt entscheidend davon ab, dass sich möglichst viele Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflegestellen beteiligen!

Das Deutsche Jugendinstitut wird zudem ausgewählte Kitas sowie Kindertagespflegepersonen dazu aufrufen, in einer gesonderten Befragung über die pädagogischen, organisatorischen und hygienischen Bedingungen sowie gesundheitliche Aspekte genauere Auskünfte zu geben. Wir möchten Sie herzlich bitten, auch an dieser Befragung teilzunehmen, sofern Sie ausgewählt werden.

Sie alle haben in den vergangenen Monaten Großartiges geleistet, um den Jüngsten in unserem Land wieder einen sicheren Zugang zu frühkindlicher Bildung, Betreuung und Erziehung und ihren Eltern eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu ermöglichen. Wir möchten Ihnen für Ihren persönlichen Einsatz danken, der in besonderer Weise dazu beiträgt, die aktuelle Krise zu bewältigen!

Mit freundlichen Grüßen


Dr. Franziska Giffey

Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend


Jens Spahn MdB
Bundesminister für Gesundheit